

bote stehenden Mitteln dahin zu wirken, daß den an Private liefernden Grossisten das Handwerk gelegt werde. F. Sterz.

**Uhrmacher-Zwangsinnung Landkreis Stadtroda.** Die zweite Vierteljahresversammlung findet Sonntag, den 18. Mai, in Eisenberg, Hotel Stadt Leipzig, vormittags 10 Uhr, statt. Nach der Versammlung Spaziergang mit Frauen durch das Mühlthal.  
I. A.: A. Hecker, Schriftführer.

**Uhrmacher-Zwangsinnung Goslar.** Am Freitag, dem 23. Mai, 14 Uhr, findet im Handwerkerhause zu Goslar eine außerordentliche Generalversammlung statt. Einziger Punkt der Tagesordnung: Antrag des Kollegen Meyer, Salzgitter, auf Auflösung der Zwangsinnung.  
A. Schulz, Schriftführer.

**Freie Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede der Kreise Euskirchen, Rheinbach und Schleiden.** Bericht über die Versammlungen vom 10. Februar und 7. April. In der Versammlung vom 10. Februar machte der Vorsitzende, Kollege G. Kaulard, Mitteilungen über die Obermeistertagung in Elberfeld. Aus seinen Ausführungen ging deutlich hervor, daß ohne festen Zusammenschluß kein richtiges Vorwärtkommen möglich ist. Allgemein wurden die vom Zentralverband erreichten Vorteile, besonders in der Luxussteuer-Angelegenheit, lobend anerkannt. Es wurde beschlossen, den Beitrag in Höhe von 6,60 RM vierteljährlich bestehen zu lassen. Junge Kollegen sollen als Eintrittsgeld die Summe zahlen, die sich durch Dividierung des Kassenbestandes mit der Mitgliederzahl ergibt. Schon länger bestehende Geschäfte sollen außerdem noch 5 RM zahlen. Der Gesellschaft der Freunde des Lehrlingswesens trat der Verein mit einem Jahresbeitrag von 10 RM bei. — In der Versammlung vom 7. April konnte der Vorsitzende den als Gast auf unsere Einladung hin erschienenen 2. Vorsitzenden der Zwangsinnung Aachen-Land, Kollegen Ost, Düren, begrüßen, der über das Wiederaufleben der Zwangsinnung Aachen-Land sprach. Aus finanziellen Gründen wurde die gemeinschaftliche Osterreklame abgelehnt. Bezüglich einer drohenden Zwangsversteigerung von Uhren in unserem Bezirke wurde dem Vorsitzenden anheimgestellt, nach seinem Ermessen zu handeln. Eine Sammelbestellung billiger Wecker kam zustande. Die nächste Versammlung soll in Zülpich und zwar in der Zeit der Obstblüte stattfinden. Gleichzeitig soll dann auch das Wiegenfest unseres dortigen allseits beliebten Kollegen Willy Weber gebührend gefeiert werden. Franz Schockert, Schriftführer.

**Uhrmacher-Zwangsinnung Darmstadt.** Die nächste Vierteljahresversammlung findet am Montag, dem 5. Mai, nachmittags 2,30 Uhr, in Darmstadt, Restaurant Christ, Fürstensaal, statt. Die Tagesordnung geht jedem Kollegen durch Rundschreiben zu. Das Erscheinen aller Kollegen ist notwendig.  
I. A.: A. Rech.

**Uhrmacher-Zwangsinnung Nürnberg und Umgebung.** Bericht über die Pflichtversammlung vom 10. April. Obermeister Volkert berichtete über die Ausschluß-Sitzung des bayerischen Landesverbandes, die kürzlich in München abgehalten wurde. Hauptsächlich interessierte davon die Mitteilung, daß diesmal die Tagung des Landesverbandes vom 6. bis 8. September, also nach der Reichstagung, in Nürnberg stattfinden wird. Verschiedene Kollegen äußerten sich dahin, daß eine Landesverbands-Tagung vor der Reichstagung unbedingt richtiger wäre, damit die Anträge zur Reichstagung bei dieser Gelegenheit vorbereitet und besprochen werden könnten. Über die für den 12. April geplante Schulschlußfeier und die am gleichen Tage stattfindende Eignungsprüfung für die neu eintretenden Lehrlinge sprach Gewerbeoberlehrer Gruber. Der Unterzeichnete vertrat die Ansicht, daß die Eignungsprüfungen eher stattfinden sollten, damit junge Leute, die für unseren Beruf als ungeeignet befunden werden, noch Gelegenheit haben, in einem anderen Berufe unterzukommen. Oberlehrer Gruber bekannte sich zu der gleichen Anschauung. Die Eignungsprüfungen sollen künftig schon anfangs des Jahres abgehalten werden. Von dem vom Zentralverband herausgegebenen „Merkblatt über den Hausierhandel“ hat Obermeister Volkert nach Rücksprache mit der zuständigen Behörde so viele kommen lassen, daß sämtliche Polizeiwachen in Nürnberg damit versorgt werden konnten. Das Rundschreiben des Zentralverbandes betreffend die Verwertung zollbeschlagener Uhren wurde gelesen. Es wurde festgestellt, daß es sich hier häufig um Schunduhren handelt, die in einem anständigen Uhrengeschäfte nicht geführt werden können. Unsere Innungen und Verbände kämpfen in der derzeitigen Wirtschaftskrise einen schweren Kampf gegen die Außenseiter, die unser Gewerbe bedrohen, und deren Zahl wahrlich nicht gering ist: Versand- und Abzahlungsgeschäfte, Warenhäuser, Basare, detaillierende Grossisten und Fabrikanten, Hausierer usw. Umsomehr ist es zu bedauern, daß die Führer der Innungen und Verbände einen großen Teil ihrer Zeit und Kraft auf den Kampf gegen die Auswüchse in den eigenen Reihen verwenden müssen. Solche Auswüchse sind: unsinnig lange Garantie für neue Uhren und auch für Reparaturen, Sonder-Rabatte, Reklame, welche die erlaubten Grenzen überschreitet usw. Obermeister Volkert tadelt scharf diese Mißstände unter den eigenen Kollegen und mahnte dringend zur Einigkeit, die in der Zeit der Not doppelt notwendig ist. K. Herrmann, Schriftführer.

## Gehilfen-Vereinigungen

**Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“.** Unserer letzten Versammlung am 16. April lag u. a. ein Antrag vor, den Mitgliedsbeitrag für die Vorstandsmitglieder herabzusetzen. Der Antrag wurde nach längerer Aussprache bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt. Sodann erstattete der anwesende Vertreter der Altgehilfen Bericht über die Verhandlungen mit den Chefs über die Werkzeugenschädigung. Eine Einigung konnte bisher nicht erzielt werden. Die Parteien werden nochmals zu einer Besprechung zusammenkommen, in der unsere Vertreter eventuell neue Vorschläge unterbreiten werden. Die nächste Versammlung findet am 7. Mai statt. Kollege Bittner wurde wegen Verstoßes gegen die Vereinsordnung ausgeschlossen. I. A.: B. Tinz.

**Hamburg-Altonaer Uhrmachergehilfen-Verein.** Vereinslokal: Hansa-Hotel, Klostertor 1. Versammlung jeden ersten und dritten Dienstag im Monat. Unsere ordentliche Generalversammlung findet Dienstag, den 6. Mai, pünktlich 21 Uhr, im Hansa-Hotel, Klostertor 1, statt. Die äußerst wichtige Tagesordnung lautet: 1. Verlesung der letzten Niederschrift. 2. Ein- und Ausgänge. 3. Bericht unseres Vertrauensmannes. 4. Reichstagung der G.D.U. 5. Satzungsänderung. 6. Wahl des Vergnügungsausschusses für 1930. 7. Kassenpause (Aufnahme neuer Mitglieder). 8. Verschiedenes. Es wird über wichtige Dinge entschieden, deren Tragweite im Augenblick noch gar nicht zu überblicken ist. Aber gerade deshalb rechne ich auf Dich, Kollege, hilf mit, daß der Verein weiter emporkommt! Und wir werden weiterkommen, wenn wir wollen! Deshalb richte ich am Schlusse die ganz bescheidene Frage an Dich: Willst Du? Deine Antwort finde ich dann in Deinem Erscheinen am Dienstag. Paul Drews, 1. Vors.

Anläßlich der Reichsfeuerschutzwoche werden wir die Hauptfeuerwehrwache in Hamburg, Berliner Tor, am Sonntag, dem 4. Mai, vormittags 9 Uhr, besichtigen. Treffpunkt 8,45 Uhr vor der Wache.  
Richard Preiß, 1. Schriftführer.

**Uhrmachergehilfen-Vereinigung Köln.** Am 18. April besuchte der 2. Vorsitzende der G. D. U. unseren Verein und hielt einen Vortrag über Zweck und Ziele der G. D. U. Kollege Schmitz verstand es vortrefflich, die Ziele, die sich der Verband gesteckt hat, darzulegen. Dem Vortrage folgte eine lebhafte Fragenstellung und eine manchmal hitzige Aussprache. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Kollege Springer, dankte dem Kollegen Schmitz und wünschte, daß all die guten Pläne des Verbandes verwirklicht werden möchten. Ferner bat er die Kollegen, die Laueheit dem Verein und dem Verband gegenüber abzulegen und mehr Lust und Liebe für unsere gute Sache zu zeigen. — Die unserem Vereine noch nicht angehörenden Kollegen sind zu allen Veranstaltungen des Vereins herzlich eingeladen. Die Geschäftsstelle (Köln-Bickendorf, Rotdornweg 33) gibt gern Auskunft über alles Wissenswerte. Versammlungen finden jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat statt. Vereinslokal: Glocke am Hof 14. Borth.

## Versch. Vereinigungen

**„VESTA“, Vereinigung ehemaliger Schüler an der Höheren Staatslehranstalt in Furtwangen.** Die genannte Vereinigung bringt soeben ihr sehr interessantes 5. Jahresheft heraus, das neben den üblichen Regularien, wie Tätigkeits- und Kassenberichten sowie einem Mitgliederverzeichnis als Anhang, kurzen Berichten aus den verschiedenen Ortsgruppen in Karlsruhe, Hamburg, Lörrach und der neugegründeten Ortsgruppe Schramberg, ferner Berichten über die Veränderungen der Schule, verschiedene interessante technische und allgemeine Aufsätze enthält. So z. B. ist berichtet über die Ausstellung der Uhrmacherschule in Karlsruhe, die im vorigen Jahre vom 15. Mai bis 15. Juni stattfand. Patentanwalt Dr. Gottscho berichtet kurz über das Abkommen zwischen dem Reichsverband der Deutschen Industrie und dem Bund der angestellten Akademiker technisch-naturwissenschaftlicher Berufe E. V. über das Recht der Erfindungen von Angestellten. Von der Ortsgruppe der VESTA in Frankfurt findet sich ein kurzer Bericht über „Gasverwendung und Gasapparate“ sowie über „Verchromung“, die freilich zum Teil etwas summarisch behandelt ist. Schließlich berichtet H. Meier von der Ortsgruppe Lörrach einiges über das Großkraftwerk in Ryburg-Schwörstedt.

## Personalien u. Sonstiges

**Personalien.** Am 1. Mai kann das Uhren- und Goldwarengeschäft Julius Flach Nachf. in Koblenz auf ein sechzigjähriges Bestehen zurückblicken. Der Vater des jetzigen Inhabers, der Gold- und Silberschmied Julius Flach, gründete das Geschäft